

Spannende Zeitreise in der „Lüttjen School“

KULTUR Carla Blumenfeld liest auf Einladung des Heimatvereins Hage vor interessiertem Publikum

Die bisher herausgebrachten Bücher sind alle ausverkauft. Die Neuauflagen sind aber bereits in Vorbereitung.

HAGE/ROI – Eine ebenso spannende wie erinnerungsträchtige Zeitreise zurück in die erste Hälfte des vorigen Jahrhunderts unternahmen die Besucher einer gut angenommenen Lesung, zu der der Heimatverein für Hage und Umgebung am Dienstagabend in die Lüttje School geladen hatte. Carla Blumenfeld liest mit ihren plattdeutschen Geschichten aus dem Buch „Mest un Gabel, Skeer un Lucht, sind för lüttje Kinner nicht“ noch einmal eine Kinderwelt aufleben, wie sie der „Generation Playstation“ wohl gar nicht mehr oder nur noch schwer zu vermitteln ist.

Die in Großheide geborene und aufgewachsene Autorin ist eine vorzügliche Vorleserin mit ausgeprägtem Talent, ihre Erzählungen in ausdrucksvoller Weise und Gespür für theatralische Steigerungen aufleben zu lassen. Ihr Publikum, zu dem auch eine starke



Autorin Carla Blumenfeld (r.) sorgte mit ihren Geschichten für einen regen Gedankenaustausch.

„Fangemeinde aus Großheide“ (Vorsitzende Christel Schmidt) gehörte, ließ sich fesseln von den kleinen und großen Begebenheiten, die das Kinderleben auf dem Lande damals bestimmten.

Carla Blumenfeld berichtete vom Leben und Sterben eines Huhns („Bina, mien Leev“), besuchte mit ihren Gästen eine alte Dorfschmiede und das Rotkäppchen im Berumerfener Wald („Oh, wat moi“), setzte auf ihre Art noch einmal den beliebten „Tiddeltopp“ in Bewegung oder schilderte, wie ein Junge beim Baden im Schlot einem

anderen übel mitspielte und später beim Schöpfeln einen schmerzhaften Unfall hatte („Wach man“).

Der Absturz eines feindlichen Flugzeugs („Hest dudat sehn?“) und „Wispielen Koopmannjes“ erinnerten an die Kriegszeit mit ihren Gefahren und Einschränkungen.

Und welches Mädchen hat seinerzeit nicht die Erfahrung gemacht, dass „de lüttje Puppenspektakel“ bei ihren Untersuchungen meist größere Schäden anrichtete? Alle Ge-

FOTO: SCHÖNHERR

schichten können hier nicht aufgezählt werden, darum nur noch der Hinweis auf „De Maifler“ mit Musik und Tanz, an der bis 22 Uhr teilnehmen durfte, wer bereits konfirmiert war. Schade, dass die drei Bücher der heimischen Schriftstellerin, die viel zu berichten hat, was in absehbarer Zeit nicht mehr viele wissen werden, alle ausverkauft sind. Aber, und das wiederum ist eine gute Nachricht, Carla Blumenfeld ist dabei, Neuauflagen erscheinen zu lassen.